

2 + 1 = WIR!

Im Dunkel der vergessenen Vergangenheit

Von MesiraNexos

Kapitel 3: Ein Date zum Weihnachtsball auf Umwegen (Daniel)

Draußen tanzen die weißen Flocken und ich beobachte sie durch das Fenster. Tanzen, ach wie gern würde ich jetzt mit ihr tanzen.

Ich schaue mich um im Schlafsaal. Nur Harry, Ron und Neville sitzen auf ihren Betten und quatschen.

Wahrscheinlich werde ich nie eine Chance bei ihr haben, immer hin himmelt sie seit 6 Jahren diesen Giftpanscher an.

Ich werde jetzt zu ihr gehen und sie bitten mit mir zum Weihnachtsball zu gehen, aber wenn ich sie frage, wird sie sicher ablehnen, weil ich ein Gryffindor bin und sie eine Slytherin.

Wenn sie durch die Gänge der Schule wandelt, dann schleiche ich ihr manchmal nach, nur um ihr nahe zu sein.

Aber ob sie überhaupt noch da ist zum Ball. Es ist immerhin der letzte Abend vor den Ferien.

Ich stehe auf und laufe in Richtung der Kerker. Eine leichte Angst befällt mich. Kennt sie mich überhaupt? Weiß sie, wer ich bin? Könnte sie mich mögen?

Fragen schießen mir durch den Kopf!

Mich umschließt Schwärze!

Unter mir erfülle ich etwas Weiches. Kissen und Decken. Mühsam versuche ich meine Augen zu öffnen. Es klappt nicht. Ich fokussiere all meine Kraft darauf wenigstens ein Auge einen Spalt weit auf zu bekommen. Verschwommene Umrisse sind zu erkennen. Der Raum ist dunkel, aber ich erkenne die Umrisse einer Person. Ich glaube, es ist ein Mädchen.

»Bist du wach?«, höre ich eine Stimme gedämpft, aber es untermauert meinen Verdacht.

Es ist ein Mädchen!

Ich stöhne und versuche zu lächeln.

»Willst du etwas trinken?«

»Hmm.«

»Okay, ein ‚Hmm‘ für ‚Ja‘ und zwei für ‚Nein‘, einverstanden?« Ein leicht ironischer

Unterton ist nicht zu überhören.

»Hmm. «

Sie schiebt ihre Hand unter meinen Kopf und hilft mir mich etwas aufzurichten. Sie ist vorsichtig und fast schon liebevoll. Der Duft, den sie ausströmt, ist süß, fruchtig und kommt mir bekannt vor.

»Wie heißt du denn?«

»Daniel...«, bringe ich mühsam hervor.

»Ich heiße Samantha.«

Samantha ... Samantha? ... Samantha! Bitte?! Das kann doch nicht dein Ernst sein, Gott?!?

Ich versuche zu lächeln, aber scheinbar sieht es ziemlich komisch aus, denn sie kichert.

»Samantha, das ist ein SCHÖNER Name.«

»Danke, aber sag ruhig Sam, das strengt dich nicht so sehr an.« Sie streicht mir vor der Stirn aus übers Haar.

»Du bist eine Slytherin, oder?«

Ihr Nicken bestätigt. »Und du?«

»Ich antworte dir erst, wenn du mir auf meine Frage antwortest.«

»Was willst du denn wissen?«

»Gehst du mit mir auf den Weihnachtsball?«

»Naja, ich warte darauf, dass jemand besonderes mich fragt. Gib mir etwas Zeit.«
Ich nicke.

»Und jetzt du! In welchem Haus bist du?«

»Gryffindor!« Ich wende den Blick ab.

»Ich würde gern mit dir auf den Weihnachtsball gehen!«

»Aber wartest du nicht auf jemand besonderes, der dich fragen soll?«

»Du Dummkopf!« Sie lacht. »Das ist doch passiert.«

Mein verwirrter Gesichtsausdruck ist ihr wohl nicht entgangen und sie küsst meine Wange.

Erschrocken starre ich sie an. »Wer?«

»Na du, Dummkopf?«<<